

Abschlussprüfung 2015

an den Realschulen in Bayern
Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen



Aufgabe 6

Haupttermin

Zur Überwachung der Kosten im Betrieb hat das Unternehmen „ELF“ für den Monat November 2014 einen Betriebsabrechnungsbogen (BAB) erstellt, der Ihnen auszugsweise vorliegt:

Kostenarten		I Material	II Fertigung	III Verwaltung	IV Vertrieb
Heizkosten	9.600,00 €	1.920,00 €	4.800,00 €	1.152,00 €	1.728,00 €
Hilfslöhne	12.400,00 €	1.250,00 €	7.560,00 €	1.470,00 €	2.120,00 €
Gehälter	43.000,00 €	4.300,00 €	15.050,00 €	12.900,00 €	10.750,00 €
Leasing	8.000,00 €	2.800,00 €	4.100,00 €	700,00 €	400,00 €
Kalk. Abschreibungen	20.500,00 €	4.500,00 €	14.300,00 €	1.000,00 €	700,00 €
Steuern	16.100,00 €	3.220,00 €	7.245,00 €	3.220,00 €	2.415,00 €
...
Summe der Gemeinkosten	252.928,00 €	26.640,00 €	143.520,00 €	35.692,00 €	47.076,00 €
	Zuschlags- grundlage	Fertigungs- material	Fertigungs- löhne	?	
	Beträge	?	95.680,00 €	413.840,00 €	
	Zuschlagssätze	18%	150%	20%	

- 6.1 Nennen Sie die Zuschlagsgrundlage zur Berechnung des Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkostenzuschlagssatzes.
- 6.2 Berechnen Sie die Höhe der Kosten des Fertigungsmaterials.
- 6.3 Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt die Kennbuchstaben der zwei zutreffenden Aussagen bezüglich eines Betriebsabrechnungsbogens an.

A	Der BAB dient dazu, die Gemeinkosten auf die einzelnen Kostenstellen verursachungsgerecht zu verteilen.
B	Die Miete für das Holzlager ist ein Beispiel für Verwaltungsgemeinkosten.
C	Sondereinzelkosten werden in den BAB aufgenommen.
D	Die kalkulatorischen Abschreibungen werden als Anderskosten bezeichnet.

- 6.4 Für die Herstellung einer E-Gitarre „Elvis“ im Monat Dezember rechnet das Unternehmen mit folgenden Kosten: Materialkosten 153,40 € Selbstkosten 648,00 €
Berechnen Sie die geplanten Fertigungskosten für eine E-Gitarre, wenn die Zahlen aus dem BAB für die Vorkalkulation zugrunde gelegt werden.
- 6.5 Für die Verpackung der E-Gitarren ist eine Luftpolsterfolie notwendig. Der Rechnungsbetrag für den Kauf der Folie beläuft sich auf 755,65 €
Bilden Sie den Buchungssatz.
- 6.6 „ELF“ verkauft dem Kunden „Rockfabrik“ E-Gitarren des Modells „Elvis“ für 8.000,00 € netto auf Ziel. Bilden Sie den Buchungssatz.

Abschlussprüfung 2015
an den Realschulen in Bayern
Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen



Aufgabe 7

Haupttermin

In der Zeitung findet sich folgende amtliche Bekanntmachung, die Ihnen auszugsweise vorliegt:

Amtsgericht Nürnberg
Aktenzeichen 821 IN 1556/14

Eröffnung Insolvenzverfahren

Über das Vermögen der Firma

Musik Müller GmbH, Nürnberg,
vertreten durch den Geschäftsführer Johannes Müller, Anthofener Str. 19, 90451 Nürnberg,
Registergericht: Nürnberg HRB Nr. 16666,

wird heute am 05.12.2014, um 11:00 Uhr das Insolvenzverfahren gemäß §§ 2, 3, 11, 17ff
InsO eröffnet. Die mündliche Durchführung des Verfahrens wird angeordnet.

- 7.1 Nennen Sie einen Grund für die Einleitung eines solchen Verfahrens.
- 7.2 „ELF“ stellt fest, dass die Rechnung Nr. 755/14 in Höhe von 6.553,42 € gegenüber dem Kunden „Musik Müller GmbH“ noch nicht beglichen wurde.
Bilden Sie den Buchungssatz für obigen Beleg.
- 7.3 Das Insolvenzverfahren gegenüber „Musik Müller GmbH“ wurde mangels Masse eingestellt.
- 7.3.1 Bilden Sie den Buchungssatz.
- 7.3.2 Nennen Sie eine Möglichkeit, wie man sich gegen Forderungsausfall absichern kann.
- 7.4 Überraschenderweise geht auf dem Geschäftsbankkonto von „ELF“ ein Betrag von 595,00 € (USt.-Anteil: 95,00 €) aus Rechnung Nr. 755/14 ein. Bilden Sie den Buchungssatz.
- 7.5 Lena Fischer liest in der Zeitung folgende Nachricht:

Jobverlust durch Insolvenz

Berlin (diz) – Im Falle einer Unternehmensinsolvenz sind die Arbeitnehmer immer die ersten, die betroffen sind. Wenn ein Insolvenzverfahren eröffnet wird, müssen diese zunächst ihre Forderungen innerhalb einer bestimmten Frist beim Insolvenzverwalter anmelden. Ist ihnen noch nicht gekündigt worden, bekommen sie ihr Geld dann auch von ihm ausgezahlt.

Nach Schätzungen von Experten waren aber im Jahr 2013 insgesamt 285 000 Personen betrof-

fen, die durch eine Unternehmensinsolvenz ihren Arbeitsplatz verloren haben.

Das waren 61 000 weniger als im Jahr zuvor.

Von den 26 300 Unternehmen, die im Jahr 2013 in die Insolvenz gegangen sind, hatten 79% höchstens fünf Beschäftigte. Trifft es allerdings Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitern, gehen meist sehr viele Arbeitsplätze verloren.

(Quelle: Globus; bearbeitet)

- 7.5.1 Geben Sie an, wer den Arbeitnehmern nach Eröffnung eines Insolvenzverfahrens das Arbeitsentgelt auszahlt.
- 7.5.2 Die Arbeitsplatzverluste, die durch insolvente Unternehmen entstanden sind, haben sich 2013 gegenüber dem Vorjahr verringert.
Berechnen Sie den Rückgang dieser Arbeitsplatzverluste in Prozent.
- 7.5.3 Ermitteln Sie die Anzahl der insolventen Unternehmen mit höchstens fünf Mitarbeitern im Jahr 2013.

Abschlussprüfung 2015

an den Realschulen in Bayern
Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen




Aufgabe 8

Haupttermin

Lena Fischer hat sich zum Kauf einer neuen Bandsäge entschieden. Die alte Maschine wird aufgrund häufiger technischer Störungen entsorgt. „ELF“ liegt folgendes Angebot vor:

Maschinengroßhandel Kraus	
Angebot: Bandsäge „BF-3000“	
Motorleistung:	5 kW
Stromkosten pro Jahr:	420,00 €
Listenpreis:	10.800,00 €
Lieferkosten (netto):	230,00 €



- 8.1 Laut Angebot verursacht die Bandsäge 20% weniger Stromkosten pro Jahr. Berechnen Sie die Höhe der möglichen Einsparung in Euro.
- 8.2 „ELF“ nimmt das Angebot von „Maschinengroßhandel Kraus“ an. Bilden Sie den Buchungssatz für den Rechnungseingang.
- 8.3 Die neue Maschine wird in der Anlagenbuchhaltung erfasst. Aus der AfA-Tabelle ergibt sich ein AfA-Satz von $16 \frac{2}{3} \%$. Geben Sie an, von welcher Nutzungsdauer dabei ausgegangen wird.
- 8.4 Um die Bandsäge zu finanzieren, wurde im Oktober 2014 ein Kredit in Höhe von 10.000,00 € mit einer Laufzeit von drei Jahren aufgenommen. In diesem Zusammenhang liegt Ihnen folgender Kontoauszug vor:

	Mittelstandsbank AG	BLZ: 760 621 50	BIC: BMIBDEGHXXX	
○	Kontoauszug			Seite 1/1
	16. Nov. 2014/11:40 Uhr	Auszug-Nr. 238	Konto: 628 491 000 IBAN: DE22 7606 2150 0628 4910 00	Lena Fischer e. Kfr.
	Bu.-Tag	Wert	Bu.-Nr.	Vorgang
	15.11.	15.11.	471	Darlehensnummer 10073758 Zinsen: 54,17 €; Tilgung: 252,32 €
				Betrag (€)
				306,49 -
○	Kontokorrentkredit	€ 15.000,00	alter Kontostand	
	Verfügbar	€ 19.478,71	neuer Kontostand	
				4.785,20 +
				4.478,71 +

- 8.4.1 Bilden Sie den Buchungssatz zu Buchungs-Nr. 471.
- 8.4.2 Im Folgemonat Dezember werden erneut 306,49 € abgebucht. Diese zweite Rate setzt sich aus 253,69 € Tilgung und 52,80 € Zinsen zusammen. Begründen Sie, um welche Art von Darlehen es sich demnach handeln muss.
- 8.4.3 Berechnen Sie die Höhe der Restschuld nach diesen beiden Ratenzahlungen.
- 8.4.4 Lena Fischer hat sich für die Finanzierung durch einen Bankkredit entschieden. Nennen Sie eine geeignete Alternative zu dieser Finanzierungsform.